



Marta Kijowska

Was ist mit den Polen los?

dtv Sachbuch
Originalausgabe
208 Seiten

ISBN 978-3-423-43475-1
EUR 14,99 € [D] EUR 14,99 € [A]
ET 21. September 2018

Marta Kijowska

Was ist mit den Polen los?

Porträt einer widersprüchlichen Nation

Der schwierige Nachbar

Nach erfolgreichem demokratischem Neuaufbau, EU- und Nato-Beitritt ist die positive Stimmung in Polen umgeschlagen. Eine ultrakonservative Regierung verbreitet harsche Töne nach außen wie nach innen, verweigert sich europäischen Vereinbarungen, beschneidet demokratische Grundrechte und setzt rechtsstaatliche Prinzipien außer Kraft. Proteste und Demonstrationen erschüttern das Land. Diese Entwicklung hat tiefe Wurzeln in der Vergangenheit, die Polen den Verlust der Souveränität und jahrhundertelange Unterdrückung brachte. So stehen ausgeprägtes Misstrauen gegenüber Fremden und eine diffuse Furcht vor Benachteiligung gegen liberale Offenheit und Freiheitssinn. Die traditionell konservative katholische Kirche hat wieder großen Einfluss. Und weit verbreitet ist das Bedürfnis, alles daran zu setzen, sich ja nicht wieder von den Nachbarn aus Ost oder West unterbuttern zu lassen.



© Jerzy Pirecki

Marta Kijowska

Marta Kijowska, geboren 1955 in Krakau, ist Journalistin, Publizistin, Übersetzerin aus dem Polnischen und Buchautorin. Sie lebt seit Langem in Deutschland und ist oft in Polen. Sie wurde mehrfach mit Preisen und Stipendien ausgezeichnet. Zahlreiche Beiträge in großen Zeitungen, für Hörfunk und Fernsehen zur polnischen Literatur, Kultur und Geschichte sowie Sachbücher und Literaturübersetzungen.

Weitere Bücher von Marta Kijowska

- Was ist mit den Polen los?, dtv Sachbuch, Premium, ISBN 978-3-423-26214-9

Pressekontakt

Diana Hasenpflug
E-Mail: hasenpflug.diana@dtv.de

Tel.: 089/3 81 67-117
Fax: 089/3 81 67-317

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

Pressestimmen

»Aktuelle Aussagen zum gegenwärtigen politischen Klima in Polen sowie wichtige Hintergrundinformationen - bspw. das polnisch-jüdische Verhältnis - sind ein Gewinn für den Leser, man muss nicht mit jedem Punkt einverstanden sein.«

11.1.2019, Karlheinz Lau, Preußische Allgemeine Zeitung

»Marta Kijowska hat mit ihrem »Portrait einer widersprüchlichen Nation« eine sehr informative und lesenswerte Analyse der augenblicklichen Situation in Polen vorgelegt.«

6.1.2019, Klaus Steinke, informationsmittel-fuer-bibliotheken.de

»Die »europäische Bestimmung« Polens befindet sich inmitten einer historischen Belastungsprobe. Und doch gibt es aus der Sicht der Autorin Hoffnung auf eine neu entstehende Zivilgesellschaft, die bei den nächsten Wahlen 2019 vielleicht einen gesellschaftlichen Umbruch zu mehr Offenheit und Freiheit bringen könnte.«

20.12.2018, Wolfgang Taus, Neue Zürcher Zeitung

»Eine Nation [Polen] auf der Suche nach der eigenen Identität - Kijowska gelingt es, dem Leser die entsprechenden Sachverhalte an zahlreichen gut belegten Beispielen in ausgezeichnet lesbarer Form nahezubringen.«

11.12.2018, Dietmar Langusch, buchtipps.de

»Mit ihrer profunden und umfassenden Kenntnis der »polnischen Seelenzustände«, der polnischen Vergangenheit und Gegenwart zeichnet Marta Kijowska ein Bild, das hilft, die politische und gesellschaftliche Realität zu begreifen, die hinter den verkürzenden Nachrichten steckt.«

1.11.2018, Annemarie Heibrock, Zeitzeichen, Berlin

»Diese Titeleien [der 9 Kapitel] sind zwar manchmal etwas grell, rubrizieren jedoch sehr anregende Analysen. «

28.10.2018, Gregor Szyndler, NZZ am Sonntag

»Ein absolut lesenswertes Buch mit einer deutlichen Hoffnung auf ein »Happy End!«

4.10.2018, Dietmar Langusch, Lehrerbibliothek.de

»»Was ist mit den Polen los?« ist ein lesenswertes Buch mit einem Fazit, das den Leser hoffnungsvoll in die Zukunft blicken lässt.«

3.10.2018, Wild Magazin

»Angesichts der aktuellen Nachrichten aus unserem östlichen Nachbarland zeichnet dieses lesenswerte »Nachhilfebuch« ein wichtiges und unentbehrliches Porträt Polens, um dieses Land der »hitzigsten Patrioten auf der Welt« (Witold Gombrowicz) etwas besser verstehen zu können.«

1.10.2018, Harald Schäfer, Baldestiftung

Pressekontakt

Diana Hasenpflug

E-Mail: hasenpflug.diana@dtv.de

Tel.: 089/3 81 67-117

Fax: 089/3 81 67-317

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG

Tumblingerstraße 21

80337 München